



Spielball der Götter

Hallo zusammen,

ich schreibe an meiner Autobiographie in Roman-Form. ZZt. arbeite ich am 13. Kapitel. Ein Ende ist jedoch noch lange nicht in Aussicht. Da mich mittlerweile die ersten Selbstzweifel plagten, wollte ich mir u. a. hier ein mal eine Resonanz einholen. Ich poste daher im Anschluss mein vermeintliches Vorwort und die Einleitung. Ich freue mich auf Eure Kritik und werde gerne weitere Kapitel posten (falls diese überhaupt jmd. Hören will :roll:)

Vorwort:

Ich danke meiner Frau, dass sie schon so viele furchtbare Zeiten mit mir durchgemacht hat. Auch danke ich ihr, dass sie mir vor 13-Monaten einen wundervollen Sohn geschenkt hat.

Ich hoffe, dass ich erleben darf, wie er zu einem Mann wird. Hoffentlich wird er nicht eines Tages durch Presseberichte und Erzählungen Dritter erfahren wer ich war.

Ich widme jede Zeile – wie auch jeden Atemzug – meinem Sohn.

Adrenalin, Aggression und Angst auf der Suche nach Glück

oder

Spielball der Götter

Kap. 1 Einleitung

es war ein schwerer Bolzenschlüssel, der in die 10cm dicke und 100kg schwere Stahltür eindrang und das Hochsicherheitsschloss öffnete.

Die Tür ging auf und ein Mann mit finsterem Blick und einer Justizwacheuniform bekleidet, rief mit fester und lauter Stimme: "Aufstehen und essen fassen!"

Meine Augen öffneten sich, mein Blick streifte in dem 12qm großen Haftraum umher. Mein Bewusstsein begann gerade zu begreifen, dass die Lady, die mich gerade zu verwöhnen beginnen wollte, nur ein Traumbild war. Die Realität jedoch, hatte mich jetzt wieder erfasst.

Doch was war geschehen, dass ich mich jetzt schon den 547ten Tag im Knast befand?

Klar, ich wurde zu 3 Jahren Verurteilt - als so genannter Wiederholungstäter. Ich muss mir an dieser Stelle auch wieder eingestehen, dass das Strafmaß absolut mild bemessen wurde. Da ich ja unter einem Strafraumen von 5 bis 15 Jahren angeklagt war und somit meine Haftstrafe 2 Jahre unter der dafür vorgesehenen Mindeststrafe war.

Aber ich meine damit, was war geschehen? Da ich doch, kurz bevor ich zum 3. Mal in den Knast kam, wieder zu Gott gefunden hatte - das glaubte ich zumindest noch vor meiner Verhaftung.



Spielball der Götter

Wie kam es überhaupt, dass ich in den Sumpf von Drogen, Verbrechen, Gewalt, Spiritismus, Paranoia und Psychosen kam?

Ich weis noch, als wäre es Gestern gewesen, wie stolz meine Familie war, als ich bei einer Karate Landesmeisterschaft im Finale stand.

Die Landesweite Presse war anwesend und es stand unentschieden in Punkten. Es brachen die letzten 5 Sekunden an, als Hassan, mein Gegner einen Kizame* (einen Faustschlag zum Gesicht) landen wollte. Ich wich nach links aus und konnte einen Uschiru-mawaschigeri* (einen gedrehten Fußschlag zum Hinterkopf) platzieren. Da war auch schon der Gong. Der Punktrichter entschied einen Ipon* (einen ganzen Punkt) für mich. Dies brachte mir, dass 3. Mal in den Landesmeistertitel ein.

Die meisten hielten mich für ein Sporttalent, allen voraus meine eigene Familie. Sie stellten sich eine Zukunft für mich als international erfolgreichen Kampfsportler vor. Da kann man sich die Reaktion von ihnen wahrscheinlich ganz gut vorstellen, als ich ihnen mitteilte, dass ich mit Sport aufhören werde.

Nun hatte ich meinen Entschluss gefasst. Und warum?

Na ja, mit gerade mal 16 Jahren hatte ich andere Pläne, als immer nur diszipliniert im Dojo zu trainieren. Zu Beginn waren diese noch relativ harmlos.

So lies man sich gerne mal richtig mit Alkohol zulaufen, bis man nicht mehr wusste, wo einem der Kopf stand.

Als selbstverständlich mit diesem Alter erschien mir auch, dass man mit allem Mitteln versuchte, jede, die einem nur im Ansatz gefiel, ins Bett zu bekommen. Dafür waren mir ehrliche- oder unehrliche Mittel recht - je nach dem, was Erfolg versprach.

Doch meine Liebe zur Gewalt, so denke ich, entwickelte sich durch die Hooligan-Szene.

Diskutieren Sie [hier](#) online mit!